

Aus dem Leben eines Taugenichts

Joseph von
Eichendorff



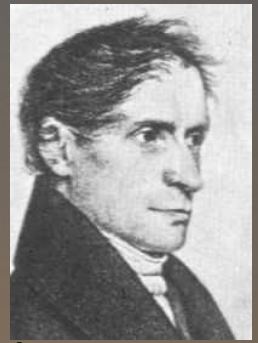
Joseph von Eichendorff

„Und meine Seele spannte weit ihre Flügel
aus, flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus

(Mondnacht, 1837)



Leben



- *1778 auf dem Schloß Lubowitz in Oberschlesien
- † 1857 in Neiße
- Schlesische Bergen und Wälder- Vorbild
- Sohn eines preußischen Offiziers
- in Heidelberg studierte Rechtswissenschaft
- Kriege gegen Napoleon
- arbeitete als Regierungsrat in Berlin
- X fühlte sich mehr zum Dichter berufen



Seine Werke

- Als Zehnjähriger- erstes Trauerspiel
- Das Schloss Dürande(1837),Die Entführung(1839)
- Wanderlieder-> Volkslieder, Naturgeschichte

(In einem kühlen Grunde)

<http://www.youtube.com/watch?v=PWWTSeEDUcc>

- Prosa: Die Zauberei in Herbste(1808)
Das Marmorbild(1819)



Aus dem Leben eines Taugenichts

- erschien 1826
- Spätromantik
- Zu welcher Literaturgattung gehört dieses Werk?



- **Novelle**- kürzer als ein Roman, längere als eine Geschichte, ein schneller Verlauf
- **Märchen**- fantastische Erzählung, die Wunder, einfache Sprache, glückliches Ende
- Aus der **Ich Perspektive** geschildert- > Erzähler ein Teil der dargestellten Wirklichkeit, erlebt die Geschichte mit

- Auch Leser kann mit dem erzählendem Ich tief verbunden sein



Inhalt

- Taugenichts macht sich auf den Weg, der Vater führt ihn in die Welt hinaus



Richtig oder falsch?

- 1) Der Taugenichts wollte schon vorher reisen. R/F
- 2) Der Vater gibt dem Taugenichts die Geige mit auf den Weg. R/F
- 3) Die Damen fahren nach Wolfsberg. R/F
- 4) Die ältere schöne Dame lädt den Taugenichts ein, mitzufahren. R/F
- 5) Der Taugenichts ist im Wagen eingeschlafen. R/F



- An einem Schloss angekommen, als Gärtner, später als Zolleinnehmer arbeitet
- Verliebt sich in die schöne junge Gräfin Aurelie, legt ihr die Blumen im Garten
- sieht er seine Schöne mit einem Offizier
 - Er setzt in seiner Wanderung fort, geht nach Italien, eines Nachts trifft er zwei Maler Leonhard und Guido. Er reist mit ihnen.



- Eine Nacht sind die Maler verschwunden. Der Taugenichts reist allein mit dem Postwagen. Er fährt nach einem großen Schloss. Er ist sehr großartig aufgenommen.
- Richtig oder falsch?
 - 1) Der Garten des Schlosses in Italien ist sehr gepflegt, die Büsche waren beschnitten. R/F
 - 2) Die Mägde lachten dem Taugenichts. R/F
 - 3) Die Menschen auf dem Schloss hatten vor ihm große Ehre. R/F
 - 4) Der Taugenichts wird von ewigen Nichtstun glücklich. R/F



- Der Taugenichts erhält einen Brief von seiner geliebten Gräfin. Er flieht von dem Schloss.
- Er erreicht Rom, dort trifft er einen deutschen Künstler, er hat eine Wahnvorstellung, dass seine Geliebte in Rom ist. Er erkennt sie auf dem Bild.
 - Er trifft ein Kammerjungfer des Wiener Schlosses, doch die Gräfin sei schon lange in Rom nicht.
 - Der Taugenichts geht zurück nach Wien.



- Er trifft eine Gruppe der Studenten aus Prag.

Recht oder falsch?

1) Die Studenten spielen Schlagzeug. R/F

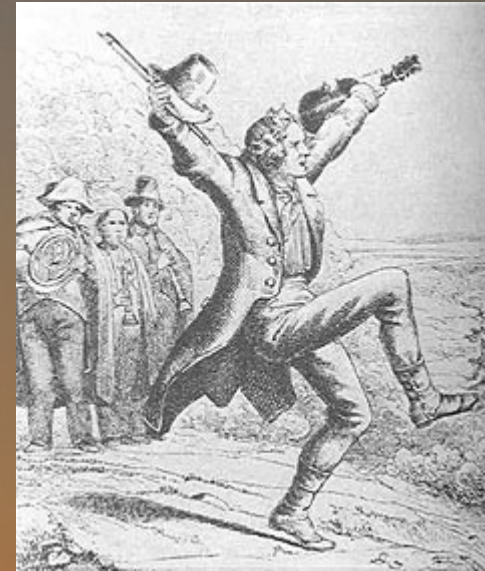
2) Sie dachten, dass der Taugenichts ein Engländer ist. R/F

3) Die Studenten teilen ihres Essen mit dem Taugenichts. R/F

4) Die Studenten wollen nach Brünn gehen. R/F

5) Die Studenten waren dumm.

R/F



- Der Taugenichts kehrt sich nach Wien auf das Schloss. Er trifft den Maler Leonhard mit einer Dame, in der er den Maler Guido wiedererkennt. Sie hatten verbotene Beziehung und deshalb wollten sie nach Italien fliehen.
- Der Taugenichts stellt fest, dass der Offizier gar nicht Ehemann von seiner Schöne ist.



- Seine Geliebte ist keine Gräfin, sondern die Nichte des Portiers. Sie werden heiraten und in Italien ihre Hochzeitsreise unternehmen.

Reiseweg

- Von zu Hause->Wien-> ein kleines Dorf zwischen Ö. und I.-> Schloss(?)-> Rom-> Wien
- manche Plätze unbekannt, unerklärbare Situation

1) Warum steht in der Text manchmal nur erste Buchstabe des Stadtnamens ?

2) Warum kehrt nicht der Taugenichts gleich nach dem Erhalten des Briefes von Gräfin nach Wien?

3) Was bedeutet Rom für die Romantiker?



Der Taugenichts-romantische Figur

- Kein Name, kein Geburtsort

Wie war der Taugenichts?

- Begeistert für alles, was ihm das Leben schenkt
 - der Wechsel der Launen
 - Heimweh
 - kein Verständnis für ReligionX, ist von Gott begünstigt
 - gegen der bürgerlichen Lebensweise (Philistern)



Welche Leitmotive hat diese Novelle?

- Schlaf, Geige, Vögel, Lilie,
- Flucht aus dem Alltag, Fernweh, Wanderlust, Traum, Schlössern, Gärten, Musik
- Phantasien



Verschiedene Umschläge

- 1) Was seht ihr auf dem Umschlag der Bücher?
- 2) Vergleicht ihr die Motive auf der Umschläge?
(z.b. Farben, Größe..mehr für KinderX Erwachsene)



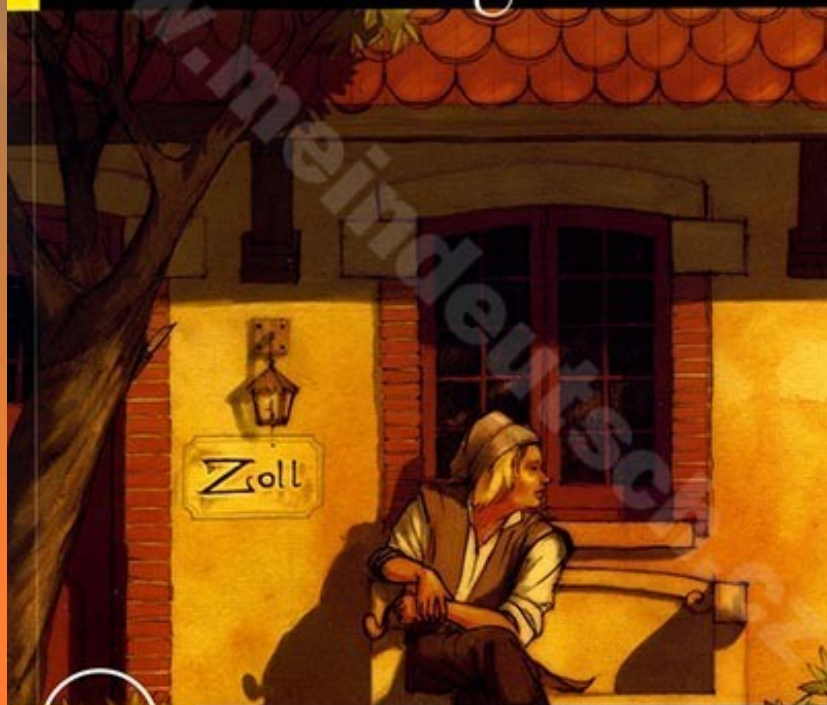
- 3) Welcher Umschlag ist
besser(atraktiver) für euch und
warum?

Niveau Drei B1

LESEN UND ÜBEN

Joseph von Eichendorff

Aus dem Leben eines Taugenichts



CD AUDIO

CIDEB





**EICHENDORFF
AUS DEM LEBEN
EINES
TAUGENICHTS**

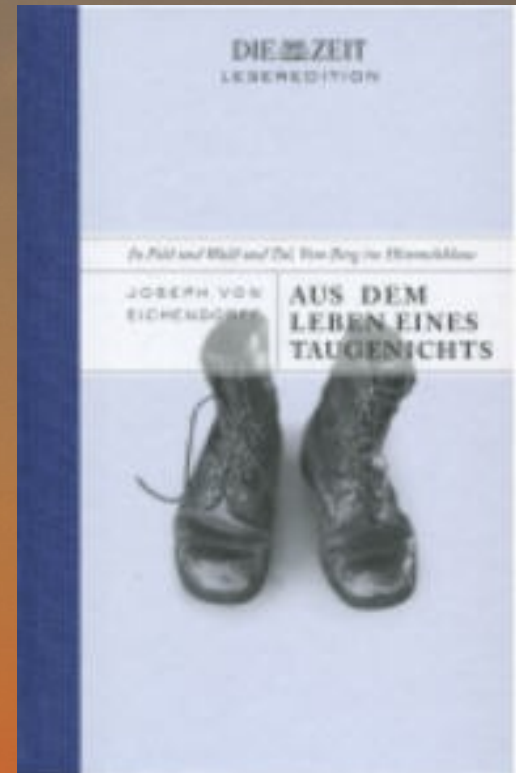
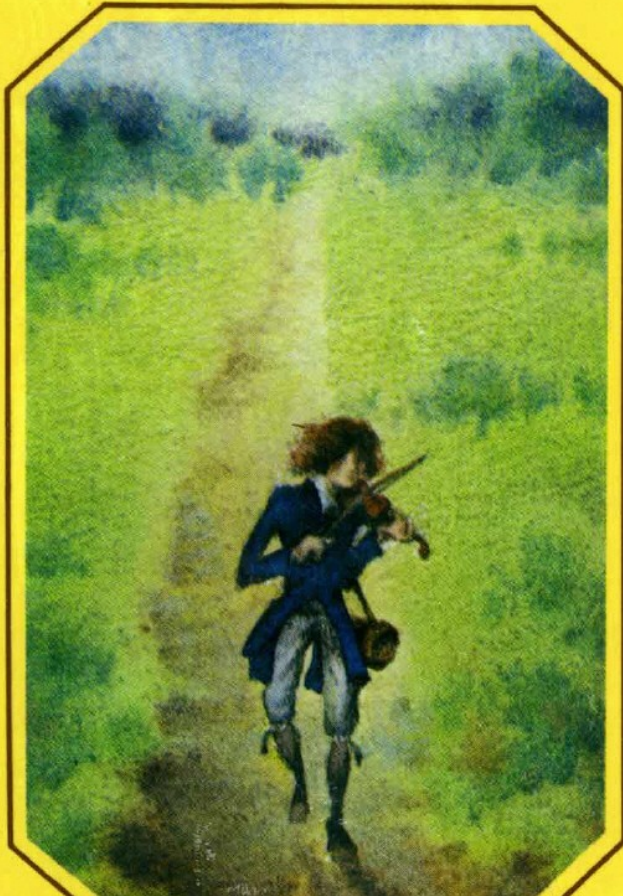
Mit Illustrationen von Adolf Schrödter
und einem Nachwort von Ansgar Hillach
insel taschenbuch

Joseph Freiherr von Eichendorff

**Aus dem Leben
eines Taugenichts**



JOSEPH
VON EICHENDORFF
*Aus dem Leben
eines Taugenichts*

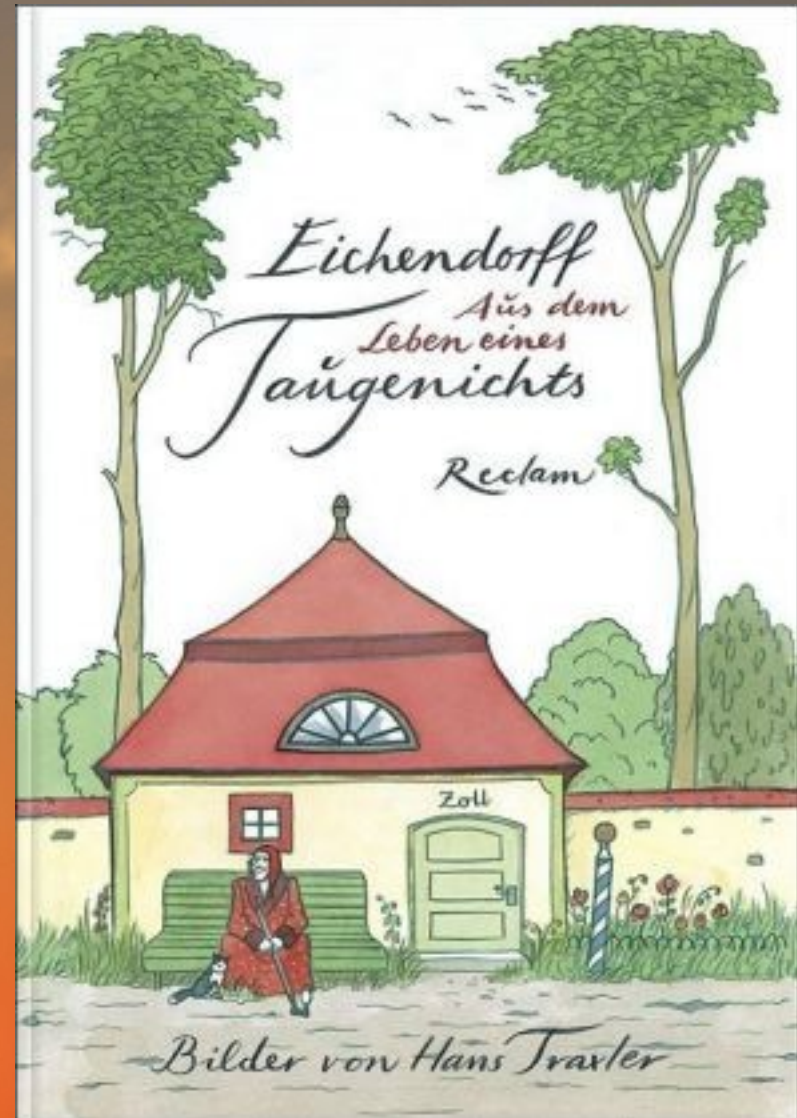


dtv

Joseph Freiherr
von Eichendorff
Aus dem Leben eines
Taugenichts



Bibliothek
der Erstausgaben



Die Quellen:

Primärliteratur:

- *Aus dem Leben eines Taugenichts*, Joseph von Eichendorf, Diogenes Taschenbuch 1978

Sekundärliteratur:

- *Kindlers neues Literatur-Lexikon*, Kindler 1996
- *Metzler Autoren Lexikon*, J. B. Metzler 2004



Danke für euere Aufmerksamkeit.



Anna Opatrná, 384068